

Kurse an der Wiener Börse vom 27. April 1904.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der 'Diversen Lose' versteht sich per Stück.

Nach dem offiziellen Kursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for 'Allgemeine Staatsschuld', 'Bom Staate zur Zahlung übernommene Eisen-Prior. Obligationen', 'Handbriefe etc.', 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', 'Diverse Lose', 'Anverzinsliche Lose', 'Aktien', 'Banken', 'Devisen', and 'Valuten'.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. Includes text about 'Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Devisen und Valuten.' and 'Privat-Depots (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Parteil.'.

Anzeigeblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96. Donnerstag den 28. April 1904.

(1621) 3-3 Z. 1574.

Kundmachung.

Zu dem k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für ublicke Volksschulen und Erzieherrinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1904/1905 zwei Staatsstiftplatze, ein Militär- und ein Zivil-Lotto-Stiftplatz zur Besetzung. Auf diese Freiplatze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaissten und in Ermangelung solcher, nicht verwaisste Töchter von Zivil-Staatsbeamten Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Kultus und Unterricht, ausgegeben am 15. Dezember 1875, Studl XXIV) wird zur Aufnahme in das k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
b) ein gesunder und normal entwicelter Körper,
c) sittliche Unbescholtenheit,
d) diejenigen Kenntniss und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schullerin der sechsten Klasse einer acht-klassigen Volksschule zu fordern sind,
e) Kenntniss der deutschen Sprache,
f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Dezember 1875, Z. 19.066, Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstande und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspiele reichen, das Endurteil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist.

Die Formulare für das als Nachweis der Aufnahmebedingung b) dienende amtliche Zeugnis sind unentgeltlich von der Oberverfugung des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionates in Wien (VIII., Josefstadterstrasse Nr. 41) zu beziehen.

Der ärztliche Befund ist dem Gesuche unter Kuvert, (vom Amtsarzte) versegelt, beizuschliessen.

Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Boglinge noch vor ihrem Eintritt in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplatze sind längstens bis 1. Juni 1904 an die Ober-Verfugung des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionates in Wien (VIII., Josefstadterstrasse Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angefuhrten Dokumenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) ein legalisierter Revers*, das die Kandidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an üblichen Schulen sich verwenden wird;
2.) ein legalisiertes Mittellofigkeitszeugnis;
3.) das letzte Anstellungsdekret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezuglichen Totenscheine.

Zu dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Kandidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Kandidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

* Revers-Formulare für Petenten um Stiftplatze.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertreter hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginne des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an üblichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate angewendeten Verpflegskosten im entsprechenden Betrage zurückzubehalten. Urkund dessen etc.

(Unterschrift des Boglings und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Kuratelsbehorde.)

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht. Wien, im April 1904.

(1618) 3-2 Z. 750. D. Sch. R.

Konkurs-Ausschreibung.

An der ein-klassigen Volksschule in Ober-Suschitz gelangt die Lehr- und Leiterstelle zur definitiven, bzw. provisorischen Wiederbesetzung. Di Gesuche sind bis zum 20. Mai 1904 hieran einzubringen.

k. k. Bezirksschulrat Rudolfswert, am 14. April 1904.

Wald-Verkauf. Am 8. und 15. Mai gelangen zur parzellenweisen freiwilligen Versteigerung 80 Joch Schwarzwald. Die Parzellen liegen im Birnbaumer Walde, nahe bei Loitsch, an der Reichsstrasse, und es bietet sich die Gelegenheit zu sehr günstiger Kapitals-Anlage. Nähere Auskünfte erteilt Anton Galle, k. k. Notar in Loitsch. (1629) 3-3

Lattermannsallee. Französischer Cirkus Guillaume. Heute Donnerstag, den 28. April, um 8 Uhr abends grosse Gala-Première mit höchst sensationellem Programm. Auftreten sämtlicher Spezialtaten und Attraktion I. Ranges sowie des Direktors R. Guillaume mit seinen Original-Freiheits-Dressuren. Preise der Platze: Sperrsitze (nummeriert) 2 K 50 h, I. Platz (nicht nummeriert) 1 K 50 h, II. Platz 80 h. Kinder bis zu zehn Jahren und Militär vom Feldwebel abwärts auf dem I. und II. Platz halbe Preise. Alles Nähere besagen die Tageszettel. Morgen um 8 Uhr abends grosse Galavorstellung. Hochachtungsvoll R. Guillaume, Direktor. (1705)

Sensationell billiges Papier.

100 Stück 1 Kasette englisches Briefpapier und Kuverte, 100 Stück Offertpapier und 100 Stück hierzu passende Kuverte, 100 Bogen gutes Kanzleipapier und 100 Kuverte, eine Schachtel Federn, 5 Federhalter, 5 Bleistifte, 1 Lineal, Löschpapier, Faulenzer, Radiergummi und Siegellack K 6.— franko per Nachnahme.

50 hübsche Ansichtskarten werden gratis beigelegt. **Versandhaus Wechselmann,** Wien, II., Lilienbrunnengasse 19 L. (1687)5-3

Ein wahrer Schatz für die unglücklichen Opfer der Selbstbekehrung (Onanie) und geheimen Ansehweifungen ist das berühmte Werk: **Dr. Retan's Selbstbewahrung.** 81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten. **Jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. (4081) 36—21

Danksagung.

Mein verstorbener Ehegatte, Herr **Tomo Tollazzi,** Handelsmann und Realitätenbesitzer in Unterloitsch, war bei der Lebens- und Renten-Versicherungsgesellschaft „The Gresham“ in London versichert. — Nach seinem im Monate März l. J. erfolgten Tode zahlte mir die oberrühnte Versicherungsgesellschaft den vollen Versicherungsbetrag sogleich und kulant aus, weshalb ich mich verpflichtet fühle, ihr diesbezüglich meinen wärmsten Dank auszusprechen und die Versicherungsgesellschaft „The Gresham“ in London jedermann auf das beste anzupfehlen.

Unterloitsch, am 26. April 1904. (1708) **Josefine Tollazzi.**

Anzeige.

Gebe dem gelehrten P. T. Publikum hiemit höflichst bekannt, daß ich einen **zehnsitzigen,** für Ausflüge aufs Land etc. sehr geeigneten (1693) 3—2

Break

besitze, daher ich mich einem löblichen Publikum für zahlreiche Aufträge empfehle.

Laibach, den 24. April 1904. Mit ausgezeichneter Hochachtung **Franz Kušar,** Fiaker, Herrngasse Nr. 4.

Wohnung

bestehend aus **zwei grossen, gassenseitigen Zimmern,** Vorzimmer, Dienstboten-Kabinet, Küche, Keller, Dachkammer, Waschküche mit Badewanne im Hause, und mit dem Rechte der Gartenbenützung, ist **Bleiweisstrasse Nr. 7,** Hochparterre, gegenüber dem Regierungsgebäude, **passend für ein kinderloses Ehepaar,** zum **August-Termin zu vermieten.** Näheres dortselbst in II. Stock, Tür V. (1720) 3—1

Baderöffnung.

Dem P. T. Publikum bringe ich zur gefl. Kenntnis, daß mit 1. Mai wie alljährlich die Eröffnung des (1711) 3—1

Marienbades

stattfindet. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Friedrich Koschier.

Zum August-Termin ist eine schöne, helle

Wohnung

für Familie mit Kindern sehr geeignet, bestehend aus vier Zimmern, Vorzimmer, großer, lichter Küche, mit Hofbenützung, **zu vermieten.** Mietzins 800 K jährlich. Anzufragen **Wolgasse 8.** (1717) 3 1

Fahrordnung der k. k. Staatsbahnen

vom 1. Mai 1904.

Laibach - Tarvis.

Table with columns for departure times, destinations (Laibach S.-B., Laibach St.-B., Bizmarje, Zwischenwässern, Bischoflack, Krainburg, St. Joboci P.-S., Bodnart-Kropp, Deutsche P.-S., Radmannsdorf, Leeb-Belbes, Scherannitz P.-S., Zauerburg, Alpling, Birnbaum P.-S., Lengenefeld, Kronau, Natlschach, Weissenfels, Tarvis), arrival times, and train numbers.

Die mit einem Stern bezeichneten Züge verkehren vom 2. Juni an nur an Sonn- und Feiertagen; die mit zwei Sternen bezeichneten Züge verkehren vom 2. Juni bis 18. September an Sonn- und Feiertagen.

Laibach - Strasscha-Töplitz.

Table with columns for departure times, destinations (Laibach Südbahn, Laibach U. R. B., Laverca P.-S., Stofelca, St. Marein-Sap, Großlupp, Schalna P.-S., Weizelburg, Sittich, St. Weit bei Sittich P.-S., Rododendorf, St. Lorenz i. Kr. P.-S., Großlack, Treffen, Ponifve P.-S., Hünigstein, Rudolfswert, Strasscha-Töplitz), arrival times, and train numbers.

Die mit einem Stern bezeichneten Züge verkehren vom 2. Juni bis 18. September an Sonn- und Feiertagen.

Großlupp - Gottschee.

Table with columns for departure times, destinations (Großlupp, Prebode P.-S., Hobelsberg, Gutensfeld, Großlaskitz, Ortenegg, Reifnitz, Ritterdorf b. G. P.-S., Gottschee), arrival times, and train numbers.

Laibach - Stein.

Table with columns for departure times, destinations (Laibach St.-B., Tanzberhof P.-S., Fichernutsch P.-S., Terjein, Domjchale, Jarše-Mannsburg, Homec P.-S., Stein), arrival times, and train numbers.

Die mit einem Stern bezeichneten Züge verkehren nur an Sonn- und Feiertagen. Die Nachtzeit von 6 Uhr abends bis 5 Uhr 59 Minuten früh ist durch Unterstreichung der Minutenzahlen kenntlich gemacht (6⁰⁰ bis 5⁵⁹).

Kundmachung.

Die in den Nachlass der **Anna Rožič** aus Laibach gehörigen Fahrnisse, als: Mobilare, Kleider usw., werden **Samstag, den 30. April 1904, um 3 Uhr nachmittags,** in der Floriansgasse Haus Nr. 30 veräußert werden. (1718) 2—1

Laibach, den 27. April 1904.

Alexander Hudovernik

k. k. Notar als Gerichtskommissär.

Kurort Töplitz

in Krain, Unterkrainer Bahnstation Strasscha-Töplitz.

Akratotherme von 38° C., **Trink- und Badekur.** Außerordentlich wirksam bei **Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten.** Große **Badebassins, Separatbäder und Moorbäder.** Komfortabel eingerichtete Fremden-, Spiel- und Gesellschaftszimmer. Gesundes Klima. Waldreiche Umgebung. Gute und billige Restaurationen. **Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.** (1636) 8—1

Prospekte und Auskünfte kostenfrei bei der **Badeverwaltung.**

Decorative border containing text for **Die Brot- und Gebäckfabrik Kantz, Laibach** empfiehlt **Echtes Kornbrot gemischt und schwarz.** Infolge seiner Saftigkeit und seines Wohlgeschmackes erfreut sich dieses Produkt der Anerkennung aller Bevölkerungsklassen. Selbes errang mit den übrigen Erzeugnissen dieser Fabrik die **höchste Auszeichnung, Ehrenkreuz mit goldener Medaille und Diplom,** auf der internationalen Lebensmittelausstellung in Bordeaux. Zum Verkaufe gelangen Laibe und Wecken zu 40 und 20 Heller. Provinzbestellungen werden aufs beste effektiert. Große Auswahl von feinstem Luxusgebäck, Biskuits und von Zwieback. Täglich letztes frisches Gebäck um halb 6 Uhr abends. Zwölf Filialen und Verkaufsstellen. Hygienische Transportwagen für Brot und Gebäck. (171) 31

